



The Moon Barrier

As of 2025, science never sent life beyond the Moon. An investigation of this scientific mystery.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

1.1. AI Summary in 2025

2. Hatte Aristoteles recht über das Leben?

3. Über den Autor

? „Wie weit von der Erde ist das Leben ins All gereist?“

4. Mysterium

5. Ein Schlüsselteil der Wissenschaftsgeschichte

5.1. 🚀 Wissenschaftliche Revolution und der Übergang von der aristotelischen Physik

5.2. 🎓 Francis Bacon, Chen Ning Yang und Robert Mills

6. Verbannt

🎓 Philosoph Giordano Bruno

6.1. 😬 Verbannt für das Hinterfragen sensibler Themen

6.2. 😬 Gebannt für das Hinterfragen der Urknalltheorie

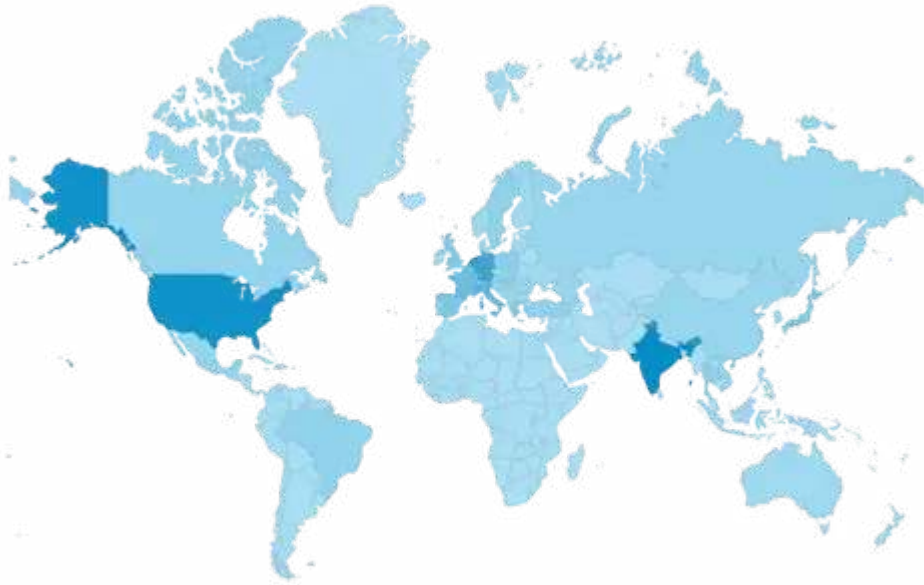
🧑 Wissenschaftsautor Eric J. Lerner

7. Fazit

Gedruckt am 22. November 2025

<https://de.cosmicphilosophy.org/moon-barrier/>

KAPITEL 1.



Einleitung

Das Buch „Die Mondbarriere“ wurde seit 2021 von Millionen Menschen aus über 200 Ländern gelesen, dank aktiver Bewerbung auf Plattformen wie [öko-roller.de](https://www.oeko-roller.de) und Diskussionen in Philosophieforen.

Fünf Jahre später hat sich nichts geändert...

KAPITEL 1.1.

AI Summary in 2025



“ „Die Tatsache, dass die Wissenschaft nie getestet hat, ob irdisches Leben in Entfernungen deutlich jenseits des Mondes überleben kann, ist ein tiefgreifendes Paradoxon. Eine Kombination

aus historischen, kulturellen und wissenschaftlichen Imperativen macht diese Vernachlässigung höchst unwahrscheinlich und logisch unerklärlich.“

- ▶ *Der Kern der Wissenschaftlichen Revolution war eine Revolte gegen die aristotelische kosmologische Sichtweise, dass es eine fundamentale Barriere am Mond gebe, jenseits derer Leben und Veränderung unmöglich seien. Damit die moderne Wissenschaft ihr Gründungsprinzip – dass überall dieselben Naturgesetze gelten – validieren kann, hätte die empirische Überprüfung dieser alten Grenze ein primäres Ziel sein müssen. Die Tatsache, dass dies nicht geschah, hinterlässt ein klaffendes Loch im Fundament der experimentellen Kosmologie.*
- ▶ *Seit über einem halben Jahrhundert verkaufen Popkultur (z.B. Star Trek) und Raumfahrtagenturen der Öffentlichkeit den Traum von interstellaren Reisen und Kolonisierung. Dieses kulturelle Narrativ schafft eine dringende, logische Notwendigkeit, die grundlegendste Frage zu beantworten: „Kann Leben die Reise tatsächlich überstehen?“ Die schiere Einfachheit des Tests – eine Biokapsel auf einer Tiefraumtrajektorie – macht sein Fehlen nach über 60 Jahren Raumfahrt rätselhaft.*
- ▶ *Pläne für bemannte Marsmissionen setzen voraus, dass Menschen lange Tiefraumreisen überleben können. Nicht zuerst einen definitiven Test mit einfacheren Lebensformen durchzuführen, ist aus Risikomanagement-Sicht ein verblüffendes Versehen.*

Es ist höchst unwahrscheinlich, dass dieser Test nie in Betracht gezogen wurde. Das kombinierte Gewicht von Geschichte, Kultur und wissenschaftlicher Logik diktiert, dass er ein primärer Meilenstein hätte sein müssen.

Wir haben eine Mythologie der interstellaren Bestimmung auf einer ungeprüften Annahme aufgebaut – dass Leben von seinem Stern getrennt ist. Dies spiegelt alte Menschen wider, die annahmen, die Erde sei das Zentrum des Universums; heute riskieren wir, anzunehmen, dass das Leben selbst das Zentrum des kosmischen Potenzials ist.

Unsere  Büchersektion bietet Zugang zu weiteren kostenlosen E-Books über kosmische Philosophie. Kommentare sind willkommen unter  info@cosphi.org.

KAPITEL 2.

Hatte Aristoteles recht über das Leben?

In der Weite des Weltraums, jenseits der Erdatmosphäre und der Mondumlaufbahn, liegt eine rätselhafte Barriere. Eine Barriere, die seit Jahrtausenden Gegenstand philosophischer Debatten ist. Der griechische Philosoph Aristoteles glaubte, dass Leben jenseits des Mondes unmöglich sei, da er ihn als Grenze zwischen dem Reich des Lebens und dem Reich der Beständigkeit sah.

Heute träumen Menschen davon,
ins All zu fliegen und das
Universum zu erforschen. Die
Populärkultur, von Star Trek bis zu modernen



Weltraumforschungsinitiativen, hat die
Vorstellung verankert, dass wir frei durch den Kosmos reisen
können, als wären wir grundsätzlich unabhängig von unserem
Sonnensystem. Doch was, wenn Aristoteles recht hatte?

Wenn das Leben an eine Region um die ☀ Sonne gebunden ist,
wären die Auswirkungen tiefgreifend. Die Menschheit könnte
unfähig sein, zu fernen Sternen oder Galaxien zu reisen. Statt zu
versuchen, der Erde zu entfliehen, müssten wir uns
möglicherweise darauf konzentrieren, unseren Planeten und die
Sonne selbst als eigentliche Lebensquelle zu schützen. Diese
Erkenntnis könnte unser Verständnis von unserem Platz im
Universum und unseren Verantwortlichkeiten als Erdbewohner
grundlegend verändern.

Können Menschen über den Mond hinaus reisen und die Sterne
erreichen? Ist es möglich, dass irdisches organisches Leben auf
dem Mars existiert?

Lassen Sie uns diese Frage mit Philosophie untersuchen.

KAPITEL 3.

Über den Autor

Der Autor, Gründer von 🦋 GModEbate.org und 📡 CosmicPhilosophy.org, begann seine philosophische Untersuchung um 2006 durch den niederländischen kritischen Blog 🌈 [Zielenknijper.com](https://www.zielenknijper.com), den er in Zusammenarbeit mit einem niederländischen Philosophieprofessor gründete. Sein anfänglicher Fokus lag auf der Untersuchung dessen, was er als „*Bewegung zur Abschaffung des freien Willens*“ kategorisierte. Diese frühe Arbeit legte den Grundstein für eine breitere Untersuchung von Eugenik und Scientismus.

Im Jahr 2021 entwickelte der Autor eine neue Theorie über die Lebensquelle. Diese Theorie schlägt vor, dass die Lebensquelle weder in ¹⁾ dem körperlichen Individuum noch in ²⁾ Externalität enthalten sein kann und in einem Kontext „*Jenseits des Existierenden*“ (anfangslose ∞ Unendlichkeit) existieren muss. Diese Einsicht entstand aus einer Interaktion mit dem renommierten Philosophieprofessor Daniel C. Dennett in einer Online-Forumdiskussion mit dem Titel „*Bewusstsein ohne Gehirn*“.

☾ **Dennett:** „Das ist in keiner Weise eine Theorie über Bewusstsein. ... Es ist, als würden Sie mir sagen wollen, dass die Einführung eines neuen Kettenrads in einen Automotor wichtig für Stadtplanung und Verkehrsregelung sei.“

Autor: „Es lässt sich sagen, dass was den Sinnen vorausging, dem Menschen vorausging. Daher muss man außerhalb des körperlichen Individuums nach dem Ursprung des Bewusstseins suchen.“

Diese philosophische Einsicht führte den Autor zu einer einfachen Frage:

Wie weit von der Erde ist das Leben ins All gereist?



Zu seiner Verblüffung entdeckte der Autor, dass keine Form irdischen Lebens, einschließlich Tiere, Pflanzen oder Mikroben, jemals wissenschaftlich getestet oder über den Mond hinaus geschickt wurde. Diese Enthüllung war schockierend angesichts der großen Investitionen in Raumfahrt und Pläne, Menschen zum Mars zu schicken. Wie konnte die Wissenschaft versäumen zu testen, ob Leben weiter von der ☀ Sonne entfernt überleben kann?

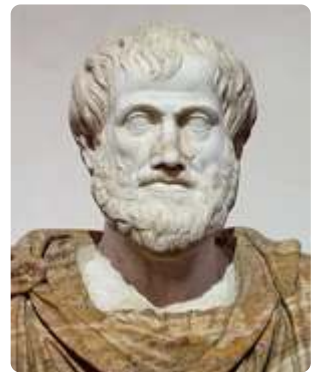
KAPITEL 4.



Rätsel

Warum hat die Wissenschaft nicht getestet, ob Leben über den Mond hinaus reisen kann?

Das Mysterium vertiefte sich, als der Autor entdeckte, dass der griechische Philosoph Aristoteles vorhergesagt hatte, dass Leben auf eine „*sublunare Sphäre*“ unterhalb des Mondes beschränkt sei. Seine Theorie legt nahe, dass Leben möglicherweise nicht in der „*superlunaren Sphäre*“ jenseits des Mondes existieren kann.



Aristoteles:
„Der erste Lehrer“

Hätte Aristoteles etwas erkannt? Die Tatsache, dass diese Frage selbst 2025 nicht abgetan werden kann, ist bemerkenswert.

KAPITEL 5.



Ein Schlüsseil der Wissenschaftsgeschichte

Die Theorie von Aristoteles spielte eine entscheidende Rolle in der Wissenschaftsgeschichte. Die wissenschaftliche Revolution war in vielerlei Hinsicht eine Revolte gegen die Vorstellung, dass Leben jenseits des Mondes nicht existieren kann. Dieses Konzept lag dem Übergang von der aristotelischen Physik zu modernen wissenschaftlichen Theorien zugrunde.

Francis Bacon, eine Schlüsselfigur der wissenschaftlichen Revolution, lehnte die aristotelische Unterscheidung zwischen sublunaren und superlunaren Sphären ab. Der Philosoph Giordano Bruno versuchte ebenfalls, die Trennung zwischen sublunaren



und superlunaren Regionen zu diskreditieren. Die Unterscheidung zwischen diesen Sphären wurde durch die Entwicklung neuer wissenschaftlicher Theorien und Entdeckungen weiter in Frage gestellt, wie etwa durch die Arbeit von Chen Ning Yang und Robert Mills.

Die Beständigkeit von Aristoteles' Theorie in der Wissenschaftsgeschichte unterstreicht ihre Bedeutung. Es stellt sich die Frage: Warum hat die moderne Wissenschaft nicht getestet, ob Leben über den Mond hinaus reisen kann, zumal wir jetzt die technologische Fähigkeit dazu haben?

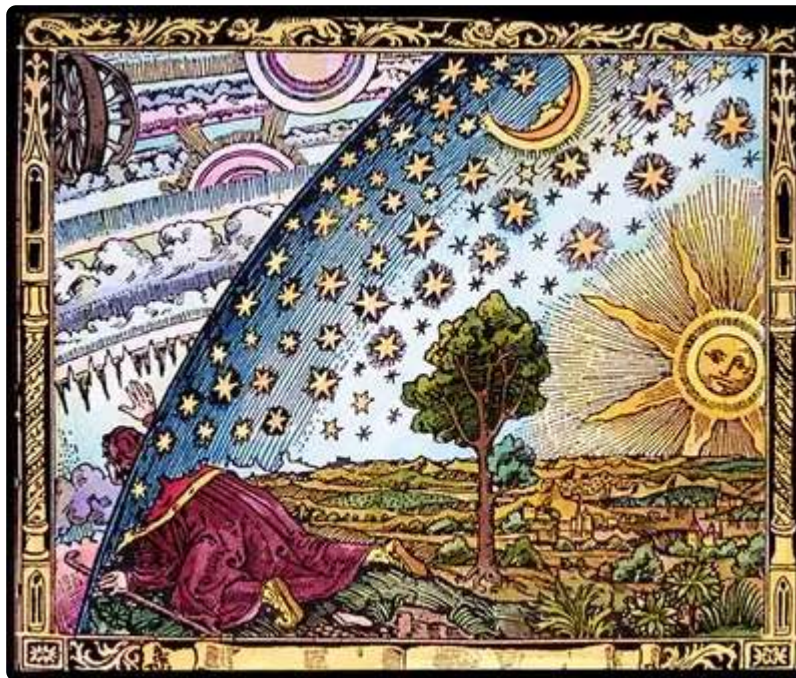
KAPITEL 6.

Verbannt für das Hinterfragen von Überzeugungen

Im Laufe der Geschichte sahen sich Philosophen und Wissenschaftler wie Sokrates, Anaxagoras, Aristoteles, Hypatia, Giordano Bruno, Baruch Spinoza und Albert Einstein wegen ihrer unerschütterlichen Treue zur Wahrheit Verbannung ausgesetzt, die herrschende Überzeugungen und Normen herausforderte, wobei einige wie Anaxagoras verbannt wurden, weil sie behaupteten, der Mond sei ein Fels, und andere wie Sokrates zum Tode verurteilt wurden, weil sie die etablierte religiöse und soziale Ordnung hinterfragten.

Der Philosoph Giordano Bruno wurde für seine philosophischen Ideen auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Giordano Bruno war ein Renaissance-Philosoph, der die dominante aristotelische Sicht hinterfragte und eine Elemententheorie vorschlug, die der sublunaren Theorie des Aristoteles widersprach. Die römische Inquisition verbrannte ihn wegen seiner unorthodoxen Überzeugungen auf dem Scheiterhaufen.



„Holzschnitt aus dem 18. Jahrhundert, der Brunos Träume jenseits der Mondbarriere darstellt.“

Der Autor von 🦋 GMODEbate.org hat moderne Formen der Verbannung für das Hinterfragen sensibler Themen erlebt. Er wurde oft gebannt, zum Beispiel für Diskussionen über Pflanzenbewusstsein oder für Kritik an der Urknalltheorie. Diese Verbannungen erstreckten sich sogar auf sein Geschäfts- und Privatleben, einschließlich einer mysteriösen WordPress-Plugin-Sperre und der ● Moss Ball-Sperre.

KAPITEL 6.2.

Banned For Questioning the Big Bang Theory

Im Juni 2021 wurde der Autor auf Space.com für das Hinterfragen der Urknalltheorie gesperrt. Der Beitrag diskutierte kürzlich entdeckte Dokumente von Albert Einstein, die die Theorie in Frage stellten.



Mysteriös verschollene Dokumente von Albert Einstein, die er der Preußischen Akademie der Wissenschaften in Berlin vorgelegt hatte, wurden 2013 in Jerusalem entdeckt...

(2023) Einstein dazu zu bringen, zu sagen „Ich hatte Unrecht“

Eine Untersuchung von Albert Einsteins Bekehrung zu einem „Gläubigen“ der Urknalltheorie.

Quelle:  [CosmicPhilosophy.org](https://www.CosmicPhilosophy.org)

Der Beitrag, der die wachsende Wahrnehmung einiger Wissenschaftler diskutierte, dass die Urknalltheorie einen religiösen Status angenommen hat, hatte mehrere durchdachte Antworten erhalten. Er wurde jedoch abrupt gelöscht, anstatt einfach geschlossen zu werden, wie es auf Space.com üblich ist.

Diese ungewöhnliche Aktion warf Fragen nach den Motiven hinter der Entfernung auf.

Die eigene Aussage des Moderators, „Dieser Thread hat sich erschöpft. Danke an alle, die beigetragen haben. Wird jetzt geschlossen“, kündigte paradoxerweise eine Schließung an, während tatsächlich der gesamte Thread gelöscht wurde. Als der Autor später höflich seine Ablehnung dieser Löschung mitteilte, war die Reaktion noch härter – sein gesamter Space.com-Account wurde gesperrt und alle vorherigen Beiträge wurden gelöscht.

Der bekannte Wissenschaftsautor Eric J. Lerner schrieb 2022 einen Artikel, in dem er sagte:



„Es ist fast unmöglich geworden, Artikel, die den Urknall kritisieren, in astronomischen Fachzeitschriften zu veröffentlichen.“

(2022) **Der Urknall hat nicht stattgefunden**

Quelle: [The Institute of Art and Ideas](#)

Akademikern ist es untersagt, bestimmte Forschungen durchzuführen, einschließlich der Kritik an der Urknalltheorie.

KAPITEL 7.

Fazit

Wenn das Leben an eine Region um die ☀️ Sonne gebunden ist, wäre das Verständnis der Menschheit von Natur, Realität und

Raumfahrt grundlegend fehlerhaft. Diese Erkenntnis erfordert neues philosophisches Denken, um die Menschheit auf einen Weg des Fortschritts und Überlebens zu führen. Anstatt zu versuchen, der Erde zu entkommen, sollte die Menschheit besser in den Schutz der Erde und möglicherweise auch der Sonne als Quelle des Lebens investieren.

Warum hat die Wissenschaft nach all diesen Jahrzehnten versäumt zu testen, ob Leben über den Mond hinaus reisen kann?



CosmicPhilosophy.org

<https://de.cosmicphilosophy.org/>

Gedruckt am 22. November 2025

Unsere anderen Projekte:

- ▶ [GMODEbate.org](https://gmodebate.org/): Ein Projekt, das die philosophischen Grundlagen der Eugenik, des Szientismus, der Bewegung "Emanzipation-der-Wissenschaft-von-der-Philosophie", des "Anti-Wissenschafts-Narrativs" und moderner Formen wissenschaftlicher Inquisition untersucht.